

Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 20.09.2016, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid-Lindgren-Schule, Hohenacker 14, Edeweicht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Axel Hohnholz

Bürgermeisterin

Petra Lausch

Ratsmitglieder

Thomas Apitzsch

Frank von Aschwege

Knut Bekaam

Kai Hinrich Bischoff

Jörg Brunßen

Wolfgang Diedrich

Heidi Exner

Dr. Hans Fittje

Mark Gröber

Uwe Heiderich-Willmer

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Uwe Hilgen

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Enno Jeddelloh

Gerold Kahle

Jörg Korte

Klaus Laumann

Uwe Martens

Gerhard Meyer

Gundolf Oetje

Torsten Pophanken

MdL Sigrid Rakow

Detlef Reil

Wolfgang Seeger

Freia Taeger

Theodor Vehndel

Egon Wichmann

ab TOP 10

Entschuldigt fehlen:

Hiltrud Engler

Hergen Erhardt

Melanie Greulich

Wolfgang Krüger

Von der Verwaltung

Reiner Knorr	Gemeindeamtman (GA)
Angelika Lange	Protokollführerin
Nico Pannemann	Gemeindeamtsrat (GAR)
Sven Temmen	Gemeindeamtsrat (GAR)
Rolf Torkel	Gemeindeverwaltungsoberrat (GVOR)

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 20.06.2016
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussvorschläge aus dem Straßen- und Wegeausschuss
- 7.1. Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 185 „Esch-Edewecht“ in Süd Edewecht
Vorlage: 2016/FB III/2235
- 7.2. Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 186 „Industriegebiet südlich der Oldenburger Straße“ in Nord Edewecht II
Vorlage: 2016/FB III/2236
8. Beschlussvorschläge aus der Sitzung des Betriebsausschusses für den Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht
- 8.1. Festlegung der Ausführungsplanung und des Finanzrahmens für den Ersatzbau des Alten- und Pflegeheimes Edewecht
Vorlage: 2016/Stab/2248
9. Neubesetzung des Schiedsamtes
 - a) Wahl einer Schiedsfrau/eines Schiedsmannes
 - b) Wahl einer stellv. Schiedsfrau/eines stellv. SchiedsmannesVorlage: 2016/FB II/2215
10. Satzungen über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechtes gemäß § 25 BauGB für die Gemeinde Edewecht auf Grundlage der im Städtebaulichen Entwicklungskonzept benannten Potenzialflächen
Vorlage: 2016/FB III/2244
11. Annahme von Spenden
12. Anfragen und Hinweise
- 12.1. Mitgliedschaft Vereinigung Kommunen für Biodiversität
- 12.2. Schutzhütte Radwanderweg Süd Edewecht
13. Einwohnerfragestunde
14. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Hohnholz eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, Frau Grove-Mittwede von der Nordwest-Zeitung und die Zuhörer.

TOP 2:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

RV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Hohnholz stellt fest, dass der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

TOP 4:
Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 20.06.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5:
Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 6:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:
Beschlussvorschläge aus dem Straßen- und Wegeausschuss

TOP 7.1:

Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 185 „Esch-Edewecht“ in Süd Edewecht

Vorlage: 2016/FB III/2235

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die vom Breeweg abzweigende Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 185 erhält den Straßennamen „Hoher Esch“.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7.2:

Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 186 „Industriegebiet südlich der Oldenburger Straße“ in Nord Edewecht II

Vorlage: 2016/FB III/2236

Auf eine Nachfrage RH Apitzschs erläutert GA Knorr, im Bereich des Baugebietes Nr. 186 seien Grünflächen vorgesehen. Die Priorität läge hier allerdings auf der gewerblichen Nutzung.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 186 erhält den Namen „Im Gewerbepark“.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Beschlussvorschläge aus der Sitzung des Betriebsausschusses für den Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht

TOP 8.1:

Festlegung der Ausführungsplanung und des Finanzrahmens für den Ersatzbau des Alten- und Pflegeheimes Edewecht

Vorlage: 2016/Stab/2248

GVOR Torkel führt zunächst aus, das bisherige Konzept sei im Betriebsausschuss noch einmal überarbeitet worden. Statt der ursprünglich vorgesehenen 66 Bewohnerplätze seien unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und der größeren Wirtschaftlichkeit nun 74 Plätze eingeplant. Zudem sei die Größe und Ausstattung der Küche nunmehr für künftig mögliche Erfordernisse gerüstet und insgesamt auf eine größere Essensmenge ausgerichtet. Dieser Aspekt sei besonders wichtig, weil hierdurch ein breiteres Spektrum für künftige Nutzungskonzepte für den Altbau eröffnet würde.

Aufgrund des relativ hohen Preisniveaus der Einrichtung werde zudem Wert darauf gelegt, die gute Qualität der Pflege durch optimale Rahmenbedingungen nachhaltig sicher zu stellen. Der Standard des Neubaus sei daher über dem gängigen Maß vorgesehen. Z. B. sei auf allen Etagen eine Be- und Entlüftung vorgesehen, im

Zentrum und der Pflegeoase sei zudem eine Teilklimatisierung geplant sowie für die Pflegeoase dem Tageslicht nachempfundene Beleuchtung, um hierdurch das Wohlbefinden jener Bewohner/innen, deren Gesundheitszustand Aufenthalte im Freien nicht oder nur noch eingeschränkt zulasse, steigern zu können. Des Weiteren solle das Pflegebad komfortabel gestaltet und kleinere Küchen für gemeinsames Kochen mit den Bewohner/innen eingerichtet werden. Für das Haus werde selbstverständlich moderne EDV und Telekommunikationstechnik erworben und ein Verbindungsgang zum Altbau geschaffen.

Von den nunmehr insgesamt erforderlichen 7,9 Mio € würden 7,8 Mio € durch günstige Kredite finanziert, der Restbetrag sei durch Eigenkapital gedeckt. Bezogen auf die relativ günstigen Investitionsfolgekosten könne heute von einem vergleichsweise geringen Anteil von etwa 13 €/Tag/Person ausgegangen werden. In Anbetracht aller Umstände sei heute von einer Refinanzierung der neuen Einrichtung in ungefähr 30 Jahren auszugehen.

Zuletzt bittet er, die erforderlichen Mittel für den Wirtschaftsplan 2017 bereit zu stellen.

Namens der SPD-Fraktion erklärt RF Taeger noch einmal die Notwendigkeit, das Alten- und Pflegeheim in kommunaler Hand zu behalten. Nach eingehender Prüfung der vorliegenden Planungen sei man zu der Erkenntnis gelangt, es sei kein Luxus, sehr wohl aber Komfort für Bewohner/innen und Beschäftigte vorgesehen. Zur wiederholt in den Medien dargestellten defizitären Situation der jetzigen Einrichtung gibt sie zu bedenken, dass alte Gebäude fast zwangsläufig höhere Kosten verursachen als moderne. Allein aus diesem Grunde erscheine die Umsetzung der vorliegenden Planungen als überfällig, wobei nicht eine minimale, sondern eine zukunftsweisende und gut begründete Lösung mit entsprechend höheren Kosten unterstützt werde.

Für die CDU-Fraktion schließt sich RH Seeger diesen Ausführungen an und betont noch einmal den guten Pflegestandard der Einrichtung und besonders die Notwendigkeit, den Beschäftigten der Einrichtung auch weiterhin Tarifentgelte zu zahlen. Allein hierfür seien schon höhere Kosten gerechtfertigt. Aufgrund der derzeit günstigen Finanzierungsmöglichkeiten sehe auch seine Fraktion die Möglichkeit einer Refinanzierung in 30 Jahren und werde den vorgelegten Planungen deshalb zustimmen.

Auch RH Korte signalisiert die Zustimmung der UWG-Fraktion. Im Verlaufe der Planungen seien letztendlich gute Rahmenbedingungen geschaffen worden, um den guten Standard der Einrichtung halten und ggf. noch weiter verbessern zu können. Die Mehrkosten erschienen durchaus gerechtfertigt, da ein angemessener, aber nicht übertriebener Komfort eingeplant sei. Seine Hoffnung richte sich nun auf eine gute Auslastung.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Ersatzbau für das Alten- und Pflegeheim in Edeweicht soll gemäß den in der Sitzung des Betriebsausschusses am 13.09.2016 vorgestellten Planungen errichtet werden.

Die Gesamtkosten für das Bauprojekt einschließlich der Ausstattung und einer zentralen Küche belaufen sich auf max. 7,9 Mio. €.

Die Finanzierung erfolgt durch die Aufnahme von Krediten (insbesondere Förderdarlehen) im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2017 des Immobilienbetriebes Pflege Service Edewecht.

Die Leistungsverzeichnisse werden vor der Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen dem Betriebsausschuss zur Freigabe vorgelegt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Neubesetzung des Schiedsamtes

a) Wahl einer Schiedsfrau/eines Schiedsmannes

b) Wahl einer stellv. Schiedsfrau/eines stellv. Schiedsmannes

Vorlage: 2016/FB II/2215

Im Zuge der Beschlussfassung bedankt sich die Bürgermeisterin bei dem ausscheidenden Schiedsmann Rainer Schlimbach und dem ausscheidenden stv. Schiedsmann Manfred Jacobs für deren gute Arbeit in den vergangenen fünf Jahren. Anschließend begrüßt sie den neugewählten Schiedsmann Egbert Kosmis und seine Stellvertreterin Christina van Düllen und wünscht ihnen für die Ausübung ihres Ehrenamtes alles Gute.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die fünfjährige Amtszeit, d.h. vom 1. November 2016 bis zum 31. Oktober 2021, werden

1. Herr Egbert Kosmis, geb. 1951, wohnhaft in Edewecht, in das Amt des Schiedsmannes

und

2. Frau Christina van Düllen, geb. 1947, wohnhaft in Edewecht, in das Amt der stellvertretenden Schiedsfrau

gewählt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Satzungen über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechtes gemäß § 25 BauGB für die Gemeinde Edewecht auf Grundlage der im Städtebaulichen Entwicklungskonzept benannten Potenzialflächen

Vorlage: 2016/FB III/2244

Unter Hinweis auf die Beschlussfassung des Rates am 15.03.2016 erläutert GA Knorr noch einmal, dass durch diese Satzungen planungsrechtliche Sicherheit bzgl. künftig für die städtebauliche Entwicklung interessanter Flächen geschaffen werden könne. Das besondere Vorkaufsrecht in Form von Satzungen zu regeln sei ein ausdrückliches Instrument des Baugesetzbuches, woraus im zweiten Schritt die

Möglichkeit eröffnet würde, bei Bedarf und im Falle von Verkaufsabsichten der Eigentümer Vorkaufsrechte auszuüben.

RH Heiderich-Willmer macht noch einmal deutlich, dass seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem städtebaulichen Konzept seinerzeit nicht zugestimmt habe. Den vorgelegten Satzungsentwürfen würde man jedoch zustimmen, weil so eine geordnete Entwicklung des Gemeindegebietes eher zu gewährleisten sei.

RF Taeger signalisiert in Namen der SPD-Fraktion ebenfalls die Zustimmung, da dieses Instrument nur als logische Konsequenz aus dem mit großer Mehrheit beschlossenen städtebaulichen Konzept angesehen werden könne.

Für die CDU-Fraktion begrüßt RH Brunßen die langfristige Wirkung eines rechtlich verankerten Vorkaufsrechts, weil hierdurch auch noch nachfolgende Generationen eine hohe Planungssicherheit hätten.

Im Gegenzug gibt RH Apitzsch zu bedenken, durch die lange Laufzeit der Satzungen würde einer massiven Bodenversiegelung und industrieller Ansiedlung Vorschub geleistet. Seitens der UWG-Fraktion solle der Schwerpunkt für die Zukunft eher auf die Erhaltung unversiegelter Böden gerichtet werden. Die positiven Aspekte der geplanten Satzungen lägen aber gleichwohl auf der Hand, weswegen seine Fraktion zustimmen werde.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

- 1. Den Entwürfen der Satzungen über ein besonderes Vorkaufsrecht zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, wie sie sich aus der Anlage zum Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.09.2016 ergeben, wird zugestimmt. Die Entwürfe werden als Satzungen beschlossen.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzungen durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen. Auf die Bekanntmachung ist in der Nordwest-Zeitung „Ammerländer“ nachrichtlich hinzuweisen.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Annahme von Spenden

Es liegen keine Spenden vor.

TOP 12:

Anfragen und Hinweise

TOP 12.1:

Mitgliedschaft Vereinigung Kommunen für Biodiversität

RH Heiderich-Willmer verweist auf einen Antrag seiner Fraktion aus dem Jahre 2010, der Vereinigung Kommunen für Biodiversität beizutreten, der damals positiv aufgenommen, nach seinen Recherchen aber bis heute nicht umgesetzt worden sei. Hierzu erläutert GVOR Torkel, die Gemeinde habe seinerzeit eine entsprechende Erklärung gegenüber der Vereinigung abgegeben mit dem Ziel, als Unterstützerin der Anliegen der Vereinigung gelistet zu werden. Der Beitritt sei seitens der Vereinigung auch bestätigt worden. Eine Veröffentlichung auf der Homepage setzte nach neueren Regelungen der Vereinigung aber eine kostenpflichtige Vollmitgliedschaft voraus.

TOP 12.2:

Schutzhütte Radwanderweg Süd Edeweicht

RH Brunßen weist noch einmal darauf hin, dass in einer Schutzhütte in Süd Edeweicht regelmäßig zwei Personen übernachteten und durch abendlichen Lärm die Anwohner massiv störten. Er schlägt vor, die Übernachtungen dort durch nächtliche Beleuchtung zu erschweren.

TOP 13:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 14:

Schließung der Sitzung

RV Hohnholz schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19.05 Uhr.

Axel Hohnholz
Ratsvorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin